

Druck und Verlagsanstalt

Erscheint jeden Donnerstag

Subscription: \$1.00 per Jahr

Entered at the Postoffice at Westphalia, as second class mail matter.

Abonnements = Gelder

Damen in der Westphalia Office zu Westphalia, darüber folgenden Agenten eingehendigt werden:

- E. Pfaffmeyer, Koefttown. Louis Beck, Reichfontain. J. Luedenoth, St. Thomas. Anton Keller, Charlesstown. Henry B. Bode, Caos. Fr. A. Dissen, Vienna. Fritz Falter Jr., Freeburg.

Obgenannte Herren sind autorisiert, Gelder für das "Volksblatt" in Empfang zu nehmen und darüber zu mitteln.

Merke!

Somit kommt man nur die Veritasner "Grenzen" - jetzt tituliert man die Ober-Kongressleute damit.

Es wird viel über Mangel an Eisenbahn-Waggons gelaugt; das gewiss seinen Grund. Aber Vieles könnte auch besser verpackt werden. Unsere Baumwolle die in Ballen gepreßt, an 20 - 25 Pfund per Kubikfuß wiegt, sollte eigentlich 35 - 40 Pfund per Kubikfuß wiegen.

Das Ackerbau-Departement hat nach der Untersuchung seines Oberbefehlshabers, Dr. Wiley, entschieden das "Jee Cream" von jetzt an mindestens 14 Prozent Butter enthalten, und freie von Gelatine sein muß.

Sehr lange wird es nicht mehr dauern, dazu gibt es keine neuen Gelegenheiten mit billigen, werthvollen Lande mehr. Wer hätte vor dreißig Jahre geglaubt, daß das werthvolle Land in Iowa, Nebraska u. so schnell bejodet würde?

Reich möcht' ich sein!

Dies hört man so oft und viele Menschen freuen nur nach Reichtum in der Meinung, Reichtum sei der Jubelgruß des Glückes. Und doch sind die wünschlichen Reichen wirklich glücklich.

Seit Jahren schon wird mit den soa. "get rich quick schemes" hiezuhande ein Schwindel getrieben. Habe es nicht so viele Menschen, welche ihre Mühe und Arbeit reich werden möchten, die Bienenjäger könnten nicht lange bestehen.

Vor Jahren zeigte eine Firma in den billigen Zeitungen an, daß sie jedem, der einen Dollar schickte, eine Methode vertragen würde, wie man schnell reich werde.

Neulich ist wieder ein findiger Knaz aufgetaucht, welcher für einen Dollar Auskunft gibt, wie man sicher reich wird.

So ganz "ohne" ist dieser Rath nicht. Was aber Jenen, die schnell reich werden möchten, nicht in den Kram paßt, das ist die Arbeit.

Die zehnjährige Frau, der arbeitete will "sein Leben machen", und damit er es richtig an, so ist es ihm auch möglich, Sparpläne auf die hohe Kante zu legen und mit der Zeit selbstständig zu werden.

Wer es zu etwas bringen will, muß schon in der Jugend anfangen. Er muß sich vorerst ausbilden, einen Beruf wählen und dem gewählten Beruf treu bleiben.

Ein gutes Gebäude will ein festes Fundament haben. Das Fundament zum Wohlstand muß man in der Jugend legen; man muß in der Jugend auch faßen und dann Gelegenheit auch wahrnehmen, - aber ehrlich muß man bleiben, denn unrecht Gut gedeiht nie!

Hat ein junger Mann sich einige Hundert Dollars erspart, so muß er das Geld anlegen suchen. Am Strumpf trägt es keine Zinsen. Bist sicher er als auf der Bank steht das Geld, welches in Grundeigentum angelegt ist, und unter Grundeigentum verstehen wir hier eine Farm.

Fährt man über Land, so ist man oft erstaunt, die Besitzer der schönen Farmen und der staatlischen Dörfer zu beneiden. Aber diese Leute sind nicht vom Himmel auf diese herrlichen Farmen gefallen; der Weg zu dieser oder jene Farm führte oft über Klippen und durch Dornestrüpp.

Junge Farmer, die es einmal zu etwas bringen wollen, müssen die Zukunft in's Auge faßen. Mancher schreit darüber zurück, mit geringen Mitteln Land in einer neuen Gegend zu kaufen, aber frisch gewagt ist halb gewonnen.

Sehr lange wird es nicht mehr dauern, dazu gibt es keine neuen Gelegenheiten mit billigen, werthvollen Lande mehr. Wer hätte vor dreißig Jahre geglaubt, daß das werthvolle Land in Iowa, Nebraska u. so schnell bejodet würde?

Viele junge Männer begreifen den großen Fehler, daß sie von einem Blick zum anderen wandern, das Geld verlieren und niemals auf einen immer zweig kommen. Auf diese Pöht das englische Sprichwort: "A rolling stone gathers no moss."

Um zu Wohlstand zu gelangen muß der Mensch sparen, darf aber nicht grizen. Sparen und Sparen ist zweierlei. Ein Farmer, der auf dem Lande Verbesserungen vornimmt, wendet für besseres Vieh und Stallung aus, der sich die neuesten Maschinen anschafft, z. B. eine Dickschneidmaschine, um eine Futterarube zu füllen eine Knochenmühle, um Knochen für die Fühner zu schneiden, einen Rahm-Separator, um die Milch vollkommen zu extrahieren und die frische Magermilch vortheilhaft zu verpacken, ist kein Verschwenker. Freilich kann man auf dem Lande ohne diese Maschinen und Geräthigkeiten fertig werden, der Gewinn ist aber nicht so groß, wie im ersten Falle.

Bei dem Streben, es zum Wohlstand zu bringen, dürfen wir unsere eigene Person nicht vergessen. Der Mensch lebt nur einmal auf dieser Welt und nimmt kein Land und kein Geld mit hinüber in die Ewigkeit. Wir müssen ehrlich bleiben und wie Menschen leben.

Bei dem Streben, es zum Wohlstand zu bringen, dürfen wir unsere eigene Person nicht vergessen. Der Mensch lebt nur einmal auf dieser Welt und nimmt kein Land und kein Geld mit hinüber in die Ewigkeit. Wir müssen ehrlich bleiben und wie Menschen leben.

Bei dem Streben, es zum Wohlstand zu bringen, dürfen wir unsere eigene Person nicht vergessen. Der Mensch lebt nur einmal auf dieser Welt und nimmt kein Land und kein Geld mit hinüber in die Ewigkeit. Wir müssen ehrlich bleiben und wie Menschen leben.

Bei dem Streben, es zum Wohlstand zu bringen, dürfen wir unsere eigene Person nicht vergessen. Der Mensch lebt nur einmal auf dieser Welt und nimmt kein Land und kein Geld mit hinüber in die Ewigkeit. Wir müssen ehrlich bleiben und wie Menschen leben.

Bei dem Streben, es zum Wohlstand zu bringen, dürfen wir unsere eigene Person nicht vergessen. Der Mensch lebt nur einmal auf dieser Welt und nimmt kein Land und kein Geld mit hinüber in die Ewigkeit. Wir müssen ehrlich bleiben und wie Menschen leben.

Bei dem Streben, es zum Wohlstand zu bringen, dürfen wir unsere eigene Person nicht vergessen. Der Mensch lebt nur einmal auf dieser Welt und nimmt kein Land und kein Geld mit hinüber in die Ewigkeit. Wir müssen ehrlich bleiben und wie Menschen leben.

Bei dem Streben, es zum Wohlstand zu bringen, dürfen wir unsere eigene Person nicht vergessen. Der Mensch lebt nur einmal auf dieser Welt und nimmt kein Land und kein Geld mit hinüber in die Ewigkeit. Wir müssen ehrlich bleiben und wie Menschen leben.

Bei dem Streben, es zum Wohlstand zu bringen, dürfen wir unsere eigene Person nicht vergessen. Der Mensch lebt nur einmal auf dieser Welt und nimmt kein Land und kein Geld mit hinüber in die Ewigkeit. Wir müssen ehrlich bleiben und wie Menschen leben.

Bei dem Streben, es zum Wohlstand zu bringen, dürfen wir unsere eigene Person nicht vergessen. Der Mensch lebt nur einmal auf dieser Welt und nimmt kein Land und kein Geld mit hinüber in die Ewigkeit. Wir müssen ehrlich bleiben und wie Menschen leben.

es wohl nennen" quamm dat so ganz langsam bi iähr harut, das heißt, es ist nur ein ganz kleiner Druckfehler.

"Aber - ah - wenn ich fragen darf - betrifft es die Vermögensangaben?"

"Leider," sagt se, "daß darüber können wir später noch sprechen. Wenn Sie erlauben, Herr Lieutenant, dann führe ich Sie jetzt zu meiner Tochter. Das gute Kind -"

De von Schürmweg sprang up, "Verzeihung, gnädige Frau, ist es bedeutend weniger?"

"Es ist - es ist -" sagt se, "nun ja, eine Raß steht jwiel da. Was mol' de Veitnant en laut Gesicht!"

En Augenblick wad' ganz still in'n Salon. "Tan haarde man up de Trapp: wat püppen en Stübgen."

"Sind de Damen to Hus?" fragte de volle Köstin Kumpel. De Gneierichste wor ganz witt vor Verneue. Se wor nur recht wat seggen, ewer de Veitnant mol' as en vadar Kumpelmenten un gont aff. De hadde dradlich sie, dat se was quamm.

De Köstin Kumpel satt in't Wohnzimmer to luten. "Neine!" reip se faots nao de Vegetant, "se seip ja ganz upgeregt ut - gerade as wenn Jhnen so iadens wat iüwer de Lidwer knuppen wör. Is doch tien Mal öder in't Hus?"

"Etwas Migräne," jagt Köstin Gneierich un wuß nich, wo se biederien soll von Jarger. Amanda quamm harin un tekt iäder Moder an, un das hadde se faots haor wat de Mod slagen hadde.

To'm Unglück kann de dicke Mele sid and in un reip, so as se dor de Duore was: "Was ist denn hier los? Da kommt mit im Flur unten ein schneidiger Offizier entaggen, war der bei euch, Amanda? Wie freue ich mich, daß ich gerade mein Bengalin - Kostüm trage, es hat sichtlich Eindruck auf ihn gemacht. Aber Amanda, du blüßt ja wie eine Rose! Kind, ich glaube fast, du hast dich gekümmelt!"

Amanda biewerde von Gist. "Oh," jagt se, "du mit deiner dummen Bengaline - du glaubst wohl, daß du allen Heren den Kopf verdedst, die dich nur eben zu Gesicht bekommen! Na weipst du, die Figur! Die hat doch auch was zu bedeuten. Und wer vier Nummern über der auferhen Tailleweite steht, die noch passabel ist - ach nein - ach nein!"

Se fant up reumal an to joblen un leip harut. Et hadde iäder iüwer-nemmen. "Das arme Kind," jagt de Köstin Gneierich, "alles Migräne - lauter Migräne!"

Miele sagt sich waort, se gont aff, so dull as 'ne Ratte. "Ad good noon, Hus," jagt de volle Köstin Kumpel un kommt auf up, "et is wie: wahn tag Wadder vantage, das kann man sid nao'n Zinnen haben."

(Was nächste Wiale.) The MARIES HEREFORDIAN near Brinktown, Mo. (F. R. D. Dixon.)

earned World's Fair reputation by its exhibition of Herefords. All other Stock kept there are of a similar standard.

For the best of Jacks, Trotters, Poland China hogs or Herefords, come to our farm and inspect everything to your heart's content - Just at present there are a few bargains on hand.

DETTIE BROS. Caos.

Oh wehe mir mein Fuß wenn ich arbeiten muß, wenn ich aber zum Lougobden geh', thut mir mein Fuß nicht weh. Das ist oft wirklich wahr. Beobachtet man junge Leute wenn dieselben an die Arbeit gehen, nimmt man wahr daß bei vielen die Arbeit nur steif von staten, gehen dieselben aber zu einem Tanzergasthause, dann muß man wirklich schauen wie ihnen Alles so flink und flott von staten geht. Dies kann auch auf den Rückenbezug in Anwendung gebracht werden. Wenn es am Sonntag mal ein bisschen regnet oder schneit oder recht kalt ist, dann wagen sich nur wenige zur Kirche. Ist aber irgendwo ein Tanz, dann ist das Wetter nie zu schlecht oder zu kalt. Da kommt man schon durch.

Prof. G. Budemeyer von Hermann, Mo. ist zur Zeit in Caos zu Besuch. Katie Wedenborg, Emma und Carrie Schneiders und die Herren Alphonso Kooten, August Stegemann, Edwin Dierck und Gerh. Wedenborg alle von Jefferson City waren am Sonntag in Caos.

Onkel Stephan Ortmeier verkaufte am Mittwoch eine gemischte Ladung Vieh nach St. Louis. Der Photographist Adam J. Reel von Lohman war am Sonntag in Caos. Ebenso Hermann Wilbers und Jos. Weipbre von Wardsville und Jos. Dedmann Jr. von Joll.

Albert Brenner und H. Wedenborg waren letzte Woche am "Rail Road" verlaufen. H. Wedenborg beförderte am Montag Eisenbahnwagen nach Caos.

Ein werthvolle Section. Vor sechs Jahren machte ich eine werthvolle Section, berichtet John Pleasant in "Kognolin", als ich mit dem Gebrauch von Dr. King's neuen Lebensmitteln begann und je länger ich sie benutzte, desto besser habe ich sie gefunden. Sie befechtigen den Charakter von Dr. Dittmeyer's dem Westphalia und Joll, und Dr. King & Sons Trading Co. St. Thomas und St. Charles.

Ein werthvolle Section. Vor sechs Jahren machte ich eine werthvolle Section, berichtet John Pleasant in "Kognolin", als ich mit dem Gebrauch von Dr. King's neuen Lebensmitteln begann und je länger ich sie benutzte, desto besser habe ich sie gefunden. Sie befechtigen den Charakter von Dr. Dittmeyer's dem Westphalia und Joll, und Dr. King & Sons Trading Co. St. Thomas und St. Charles.

CASTORIA

Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt, und die seit mehr als 30 Jahren in Gebrauch ist, hat die Unterschrift von Charles H. Fletcher getragen und ist von Anbeginn an unter seiner persönlichen Aufsicht hergestellt worden. Laßt Euch in dieser Beziehung von Niemandem täuschen. Fälschungen, Nachahmungen und "Eben-so-gut" sind nur Experimente und ein gefährliches Spiel mit der Gesundheit von Säuglingen und Kindern - Erfahrung gegen Experiment.

Was ist CASTORIA Castoria ist ein unschädliches Substitut für Castor Öl, Paregoric, Tropfen und Soothing Syrup. Es ist angenehm. Es enthält weder Opium, Morphin noch andere narkotische Bestandtheile. Sein Alter bürgt für seinen Werth. Es vertreibt Würmer und beseitigt Fieberzittern. Es heilt Diarrhoe und Windkolk. Es erleichtert die Beschwerden des Zahnens, heilt Verstopfung und Blähung. Es befördert die Verdauung, regulirt Magen und Darm und verleiht einen gesunden, natürlichen Schlaf. Der Kinder Panacee - Der Mütter Freund.

WÄCHTES CASTORIA IMMER mit der Unterschrift von Charles H. Fletcher Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt, Ist In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.

GERHARD PLASSMEYER, HENRY A. BRUNE, HENRY WESTERMAN President, Vice-President, Cashier.

Bank of Westphalia. Capital Stock \$10,000

Betreibt ein allgemeines Bankgeschäft. Alle der Bank übertragene Geschäfte werden mit größter Sorgfalt und zur vollständigen Autridenheit aller erledigt. 3% werden an Zeit Depositen von 6 Monaten bezahlt. Gekle wird zu mäßiger Zinsen ausgeliehen.

Die Bankgesellschaft bittet um geneigten Zuspruch. Direktoren: Gerhard Plassmeyer, Henry A. Brune, Henry Westerman, C. J. Fechtel, Herman Hoer, S. A. Bowles, Jos. Plassmeyer.

Oklahoma Farm Anleihen

Wir können für Euch Geldanleihen besorgen auf gute und gut verbeserte Farmen auf erste Hypothek (First Mortgage) zu 7 pro Cent. Wir beistehen persönlich alle Farmen, unterleihen den Titel und liefern Abschriften etc wie auf selbe eine Gütandichte machen. Wir leihen niemals mehr auf eine Acre als den Drittel des vollen Werthes der elden. Wir leihen auf prompte Bezahlung der Interessen, kollektieren dieselben und senden sie Euch zu ohne irgend welche Kosten für Euch. Wenn Ihr Geld müßig liegen habet, wird es sich für Euch lohnen an uns anzuleihen. Wir werden Euch gerne alle Informationen und Referenzen etc.

Achtungsvoll, W. H. Henke, Hydro, Okl.

Herren-Damen-Knaben- und Kinder-schuhe in großer Auswahl.

Alle zu niedrigsten Preisen. Sprecht vor und überzeugt Euch selbst. Das Nähen gelösther Nähte an bei mir gekauftem Schuhen wird unentgeltlich besorgt.

FERDINAND ORTMEYER.

Henry Ilse, Contractor und Baumeister, Westphalia, Mo.

Ich habe eine große Auswahl von Bauholz aller Art und Dachziegel auf Lager. Er verkauft für Baat und zu den billigsten Preisen. Aufträgen von Gebäuden und Möbeln wird prompt und Zufriedenstellend besorgt.

Henry Gente, The Merchant Tailor, Westphalia, Missouri.

FREE TO SUBSCRIBERS.

Beautiful Framed Pictures. The Twice-a-Week Republic, of St. Louis, Mo., is giving away to its readers a beautiful picture, size 4-1/2 by 1-1/4 inches, to every one sending \$1 for a year's subscription to their great semi-weekly paper and Farm Progress, a monthly agricultural paper published by The Republic. This offer is open to both new and old subscribers. If you are taking the paper at present send in your dollar and have your time marked up for one year and get one of these beautiful pictures without an extra cent. The pictures are genuine works of art, done in nine colors. Two of them are heads of beautiful girls. One wears a black picture hat and has her hair pinned to her pink bodice. If this one is desired, order No. 30. "The Spring Girl" No. 11, or "The Summer Girl" wears a light brown picture hat and has her hair pinned to her white and green waist, with a bunch of very pretty flowers at her breast. The remaining picture, No. 32, is a three-quarter length picture representing "The Winter Girl," with a long coat, hat about her neck and a muff. The frames are made of rounded metal and are all black. To tell them from real pictures it is necessary to take them from the wall for examination. The pictures and frames are neat and pretty enough to grace the walls of a millionaire's home. There is nothing cheap and shoddy looking about them. They cannot be duplicated in the retail stores for less than 10 cents. The best recommendation that we can give them is to say that if you are already a subscriber to the TWICE-A-WEEK REPUBLIC or if you want only the agricultural monthly, Farm Progress, send a silver dollar for one year's subscription to this big six-page paper and receive the picture. The TWICE-A-WEEK REPUBLIC is the oldest and best semi-weekly family paper in the country, and Farm Progress is the fastest growing farm monthly in America. Remember that you get both these splendid publications for a year and one of these handsomely framed pictures, all for only \$1. Send by post office or express money order, registered letter or bank draft. Do not send personal checks. Write name and address plainly. Address all orders to the St. Louis office, public, St. Louis, Mo.

Table with 2 columns: Item and Price. Includes items like Weizen per Bushel, Mehl, Butter, etc.

St. Louiser Marktbericht.

Table with 2 columns: Item and Price. Includes items like Weizen per Bushel, Mehl, Butter, etc.

PATENTS 50 YEARS' EXPERIENCE. TRADE MARKS DESIGNS. COPYRIGHTS & C. Includes text about patent services and Scientific American.

STEVENS. Includes an image of a rifle and text about Stevens' rifles, pistols, shotguns, and telescopes.